

Themen und Ziele auf einen Blick

Anhang zum Konzept *Deutsch als Fremdsprache(DaF)* für die ungarischen Klassen der Grundschule Deutsche Schule Budapest

In der tabellarischen Zusammenstellung sind die Ziele in Form von Kann-Beschreibungen den 12 Themenbereichen, die in den ersten vier Klassen der Grundschule im Rahmen des Deutsch als Fremdsprache-Unterrichts behandelt werden. *Liest man die Tabelle von oben nach unten*, sieht man in jeder Spalte, was die Schüler/innen am Ende eines Schuljahres kann. Die in den einzelnen Themenbereichen angeeigneten Kompetenzen ergänzen sich gegenseitig und ergeben eine solide Grundlage, auf die im nächsten Jahr aufgebaut wird. *Geht man die Spalten von recht nach links durch*, ergibt sich eine spiralförmige Progression, d.h. die einzelnen Themen werden immer wieder aus einem neuen Aspekt aufgenommen, altersgemäß ausgeweitet und mit neuen Inhalten verknüpft, so dass sie stets komplexere Formen annehmen.

1

Es ist ratsam, bei der Verteilung der Lerninhalte auf das Schuljahr locker und mit Freiräumen zu planen, damit bestimmte Themen aufgrund des Interesses der Schüler/innen ausgebaut und aktuelle Bedürfnisse der Schüler/innen über zusätzliche Themen(aspekte) einbezogen werden können. Mit der Auswahl des „richtigen“ Themas kann besser als mit jeder anderen Entscheidung eine dauerhafte Motivation für das Fremdsprachenlernen geschaffen werden. Kriterien für die Auswahl sind vor allem: Altersgemäßheit, Lebensnähe, Aktualität, optimaler Schwierigkeitsgrad sowie Lernmenge.

Bei den Themen und den ihnen zugeordneten Kann-Beschreibungen wurden die Lerninhalte des Unterrichtsfaches Mensch - Natur – Kultur mitberücksichtigt. Die im alltagsprachlichen Kontext angeeigneten Wörter und Strukturen bilden die Basis für die Bearbeitung der fachspezifischen Themen. Auf der anderen Seite baut der Lehrplan darauf auf, was die Schüler/innen in den anderen Fächern erlernen und trägt somit zur Verwirklichung des fächerübergreifenden Ansatzes bei.

Themenbereiche	Ziele			
	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
Schule	Der Schüler kann	Der Schüler kann	Der Schüler kann	Der Schüler kann
	<ul style="list-style-type: none"> -Erwachsene (Schulleiter, Lehrkräfte usw.) und Mitschüler der Tageszeit entsprechend begrüßen -sich von Erwachsenen und Mitschülern verabschieden - in einfacher Form um etwas bitten und sich für etwas bedanken - sich mit dem Vor- und Nachnamen vorstellen und nach dem Namen der Mitschüler fragen -sein Alter benennen und nach dem Alter seiner Mitschüler fragen - die passende Anrede für die Lehrkräfte benutzen - einige wichtige Einrichtungsgegenstände im Klassenraum benennen und mit 	<ul style="list-style-type: none"> - einen neuen Mitschüler freundlich empfangen: begrüßen, ihm seinen eigenen Namen sagen und ihn nach dem Namen fragen - Personen in der Schule benennen und in einfacher Form über ihre Arbeit berichten - Räumlichkeiten in der Schule benennen und danach fragen -seine Unterrichtsfächer benennen und in einfacher Form über seinen Stundenplan berichten. -typische Tätigkeiten in den Unterrichtsfächern benennen. 	<ul style="list-style-type: none"> -weitere Gegenstände in der Schule und im Klassenraum benennen -nach dem deutschen Namen von Gegenständen in seiner schulischen Umgebung fragen -formulieren, dass er etwas nicht versteht oder weiß -beim Nichtverstehen um Wiederholung bitten -Gefallen und Missfallen mit einfachen Mitteln ausdrücken -seine Vorlieben und Abneigungen im Zusammenhang mit Lernen in der Schule mit 	<ul style="list-style-type: none"> -um Hilfe bitten und Hilfe anbieten -über seine Schule in kurzen, zusammenhängenden Sätzen berichten -über seinen Schulalltag in kurzen, zusammenhängenden Sätzen berichten -Fragen zu einem Partnerinterview formulieren und stellen -Ergebnisse eines Partnerinterviews zusammenfassen -zum Thema Schule in anderen Ländern aus vorgegebenen Quellen

	<p>einfachen sprachlichen Mitteln lokalisieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - einige wichtige Schulsachen benennen - einige typische Tätigkeiten in der Schule benennen - grundlegende Anweisungen im Schulalltag verstehen und adäquat handeln - seine grundlegenden Bedürfnisse mit einfachen Mitteln ausdrücken - beim Essen seinen Mitschülern „Guten Appetit!“ wünschen - grundlegende Anweisungen im Unterrichtszusammenhang verstehen und adäquat handeln - einfach formulierte Anweisungen zur Lösung von Aufgaben verstehen und adäquat handeln - durch Handlungen unterstützte einfache Bastelanweisungen verstehen und adäquat handeln - durch Fotos und evtl. Filme unterstützte Informationen über 	<p>-Name und Adresse seiner Schule sagen</p>	<p>einfachen Mitteln ausdrücken</p> <ul style="list-style-type: none"> -kreative Ideen zum Traumstundenplan entwickeln und mit einfachen Mitteln ausdrücken -über Klassenregeln nachdenken und sie mit Lehrerhilfe mit den Mitschülern zusammen formulieren -ein gesundes Schulbuffet einrichten 	<p>und nach vorgegebenen Aspekten Informationen sammeln und über die gesammelten Informationen in einfachen Sätzen berichten</p> <ul style="list-style-type: none"> -über Freude und Ängste mit einfachen Sätzen berichten
--	--	--	---	---

	den Brauch mit der Schultüte in Deutschland verstehen			
Familie und Haus	Der Schüler kann	Der Schüler kann	Der Schüler kann	Der Schüler kann
	<ul style="list-style-type: none"> - die wichtigsten Familienmitglieder benennen und seine eigene Familie vorstellen -seinen Wohnort und das Land benennen -die wichtigsten Teile eines Hauses benennen -Teile einer Wohnung benennen -die wichtigsten Möbelstücke benennen und mit einfachen sprachlichen Mitteln lokalisieren -die wichtigsten Einrichtungsgegenstände in der Küche und im Bad benennen -einige typische Tätigkeiten im Wohnzimmer, im Kinderzimmer, in der Küche und im Bad benennen -einige Spielzeuge im Kinderzimmer benennen -einfache Fragen im Zusammenhang mit der Familie 	<ul style="list-style-type: none"> - seine Wohnadresse nennen und die Wohnadresse anderer Personen erfragen -sein Haus/seine Wohnung mit einfachen Sätzen vorstellen -sein Zimmer vorstellen -über Aktivitäten zu Hause erzählen, Personen typische Aktivitäten zuordnen 	<ul style="list-style-type: none"> -den Beruf seiner Eltern/Großeltern benennen und in einfacher Form darüber sprechen -weitere Berufe benennen -über weitere Verwandte berichten -Familienmitglieder mit einfachen Mitteln charakterisieren -den typischen Ablauf eines Tages in der Familie beschreiben - den Tätigkeiten Tages- und Uhrzeiten zuordnen 	<ul style="list-style-type: none"> -seinen Wohnort mit einfachen, zusammenhängenden Sätzen vorstellen -formulieren, was ihm an seinem Wohnort gut gefällt/nicht gefällt -einem Besucher Auskunft über seinen Wohnort geben -Leben auf dem Land und in der Stadt mit einfachen sprachlichen Mitteln vergleichen -in der Gruppe zum Thema „Wohnen in anderen Ländern“ aus vorgegebenen Quellen und nach vorgegebenen Aspekten Informationen sammeln, die Informationen sichten und in einfacher Form präsentieren

	und dem Haus/Wohnung stellen und beantworten können			
Tagesablauf, Essen und Trinken	Der Schüler kann	Der Schüler kann	Der Schüler kann	Der Schüler kann
	<ul style="list-style-type: none"> -die Tageszeiten benennen -in einfacher Form über seinen Tag berichten -die Mahlzeiten benennen -auflisten, was beim Tisch decken auf den Tisch kommt -einige Obst- und Gemüsesorten benennen -Obst und Gemüse mit einfachen sprachlichen Mitteln beschreiben -einige Speisen und Getränke benennen 	<ul style="list-style-type: none"> -durch Handlung unterstützte Anweisungen zur Zubereitung von einfachen Speisen, z.B. Obstsalat verstehen und durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> -über seine (Lieblings)speisen und (Lieblings)getränke berichten -ein gesundes Frühstück zusammenstellen -Hygieneregeln formulieren -gesunde und ungesunde Speisen und Getränke benennen -Regeln für gesunde Ernährung formulieren -typische Speisen zu Weihnachten und Ostern benennen, die deutsche und ungarische Tradition vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> - das Rezept des Krapfens als typische Faschingspeise verstehen und Krapfen gemeinsam in der Schule zubereiten -in der Gruppe gemeinsam einfache Rezepte für eine Faschingsparty suchen, ein Rezept auswählen und wiedergeben
Körper Gesundheit, Krankheit	Der Schüler kann	Der Schüler kann	Der Schüler kann	Der Schüler kann

	<ul style="list-style-type: none"> -die wichtigsten Körperteile benennen -Sinnesorgane benennen und sagen, wofür sie verantwortlich sind -einige Kleidungsstücke benennen 	<ul style="list-style-type: none"> -mit einfachen Mitteln über sein Befinden berichten und nach dem Befinden anderer Personen fragen -beim Arztbesuch die wichtigsten Fragen des Arztes verstehen und beantworten -in Rollenspielen nach eingeübtem Muster Arzt und Patient spielen -kennt den Namen einiger Krankheiten, die bei Kindern öfter vorkommen 	<ul style="list-style-type: none"> -über Zahnpflege berichten -in einem Rollenspiel Zahnarzt und Patient spielen -einfache Geschichten zur Zahnfee verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> -mit einfachen Mitteln über Erfahrungen und Gefühle mit Krankheiten und Krankenhausaufenthalt sprechen -mit einfachen Mitteln über einen (Fahrrad)unfall berichten -Telefonnummern sagen und erfragen können (Notarzt, Feuerwehr, Polizei)
Jahreszeiten, Wetter	Der Schüler kann	Der Schüler kann	Der Schüler kann	Der Schüler kann
	<ul style="list-style-type: none"> -die Jahreszeiten benennen und mit einfachen sprachlichen Mitteln charakterisieren -Monate benennen und den Jahreszeiten zuordnen -den Jahreszeiten Tätigkeiten zuordnen 			

	-Kleidung in Beziehung zum Wetter setzen -über das Wetter in einfacher Form Auskunft geben			
Einkaufen	Der Schüler kann	Der Schüler kann	Der Schüler kann	Der Schüler kann
	-einige typische Lebensmittel auf dem Markt und im Geschäft benennen -in höflicher Form Bitten und Wünsche ausdrücken können -Geldsummen bis 20 Euro benennen -in Rollenspielen mit einigen einfachen Sätzen Verkäufer und Kunden spielen	-einen Einkaufszettel zusammenstellen -einige Geschäftstypen benennen -Lebensmittel und Geschäftstypen einander zuordnen -in höflicher Form etwas annehmen und ablehnen -Geldsummen bis 1000 Forint und 100 Euro benennen -nach eingeübtem Muster auf dem Markt und in der in der Bäckerei Verkäufer und Kunden spielen	-einige Fachgeschäfte benennen -einige für Fachgeschäfte typische Waren benennen, Waren und Fachgeschäft einander zuordnen -in Fachgeschäften nach eingeübtem Muster Verkäufer und Kunden spielen -typische Abteilungen eines Warenhauses kennen -sich danach erkundigen können, was wo in einem Warenhaus bzw. Supermarkt zu finden ist	-darüber berichten, wofür er sein Taschengeld ausgibt -darüber berichten, wofür eine Familie Geld ausgibt -für ihn relevante Werbungen verstehen -seine Meinung dazu äußern, ob etwas billig oder teuer/nötig oder unnötig ist
Verkehr	Der Schüler kann	Der Schüler kann	Der Schüler kann	Der Schüler kann

	-einige typische Verkehrsmittel benennen	-in einfachen Sätzen erzählen, wie er von zu Hause in die Schule kommt -einfache Verkehrsregeln verstehen -in Rollenspielen nach eingeübtem Muster Mama und Kind bzw. Polizisten und Kind spielen	-öffentliche Räume in der Umgebung seiner Wohnung benennen -typische Tätigkeiten den öffentlichen Plätzen und Einrichtungen zuordnen	-einen vereinfachten Stadtplan lesen -höflich nach dem Weg fragen -Wege mit einfachen Sätzen beschreiben -in Rollenspielen nach eingeübtem Muster Auskunft darüber geben, wie man zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln vom Punkt A zum Punkt B kommt
Unsere Umwelt, Tiere	Der Schüler kann	Der Schüler kann	Der Schüler kann	Der Schüler kann
	-einige Haus-, Wald- und Wildtiere benennen -die Tiere der passenden Kategorie zuordnen: Haus-, Wald- oder Wildtier -die Tiere mit einfachen sprachlichen Mitteln äußerlich charakterisieren	-einige Blumen und Bäume benennen -Blumen und verschiedene Erscheinungsformen von Bäumen in Beziehung zur Jahreszeit setzen	-Tiere nach dem Aussehen, der Bewegungsart und der „Sprache“ beschreiben -Tieren Eigenschaften zuordnen -Lebensräume der Tiere benennen	-in einfachen Sätzen über seine Naturerfahrungen berichten -mit einfachen sprachlichen Mitteln seine Meinung zum Thema Naturschutz/Tierschutz äußern

			<ul style="list-style-type: none"> -über Tiere berichten, die Winterschlaf halten -über sein Lieblingstier berichten -Phantasietiere erfinden und beschreiben -die Natur in den verschiedenen Jahreszeiten mit einfachen sprachlichen Mitteln beschreiben -bei einem Spaziergang im Wald die Waldschichten und die typischen Pflanzen und Tiere im Wald benennen -einfache Verhaltensregeln im Wald formulieren -einfache Regeln zum umweltbewußten Verhalten verstehen und formulieren 	<p>geschützte Pflanzen und Tiere in seiner Heimat benennen</p> <p>über ausgewählte gefährdete Tiere/Pflanzen berichten</p> <p>über sein Heimtier/Wunschtier berichten: es charakterisieren und beschreiben, wie er es pflegt</p>
Feste, Geburtstag und Spiele	Der Schüler kann	Der Schüler kann	Der Schüler kann	Der Schüler kann

	<p>-die vereinfachte Geschichte von St. Martin verstehen und einige Lieder und Verse zum Martinstag singen bzw. auswendig sprechen</p> <p>-den Nikolaus mit einigen Liedern, Versen, Reimen begrüßen</p> <p>-einige typische Spiele auf dem Schulhof und in der Pause benennen (Ballspiele, Hüpfspiele, Murnelspiele, Lauf- und Fangspiele)</p> <p>-die Mitschüler zum Spielen einladen</p>	<p>-sein Geburtsdatum nennen und andere Personen nach ihrem Geburtsdatum fragen</p> <p>-Glückwünsche zum Geburtstag formulieren</p> <p>-ein (oder mehrere) Geburtstagslied(er) singen</p> <p>-eine Einladung zur Geburtstagsparty verfassen</p> <p>-über seine Geburtstagsparty in einfacher Form berichten</p> <p>-einfach formulierte und durch Handlung unterstützte Spielregeln verstehen (Geburtstagsspiele)</p> <p>- durch Fotos und evtl. Filme unterstützte Informationen über den Muttertag in Deutschland verstehen</p>	<p>-einen Wunschzettel zu Weihnachten schreiben</p> <p>- Lieder und Gedichte zum Advent und zu Weihnachten singen bzw. sprechen</p> <p>- Frohe Weihnachten wünschen</p> <p>-über das Weihnachtsfest in der Familie mit einfachen Sätzen berichten</p> <p>-einige Osterlieder singen, Ostersprüche und Ostergedichte auswendig sprechen</p> <p>-frohe Ostern wünschen</p> <p>-einige typische Osterspiele benennen</p> <p>-einfach formulierte und durch Handlung unterstützte Spielregeln verstehen (Osterspiele)</p>	<p>-durch Fotos und Filme unterstützte Informationen zum Karneval in Deutschland verstehen</p> <p>-über den Brauch „busójárás“ in Ungarn in einfachen Sätzen berichten</p> <p>-in der Gruppe über den Brauch „busójárás“ in Ungarn aus vorgegebenen Quellen und nach vorgegebenen Aspekten Informationen sammeln, die Informationen sichten und in einfacher Form präsentieren</p> <p>-in der Gruppe ein Faschingsfest organisieren</p> <p>-eine Einladung an die Eltern schreiben</p> <p>-typische Faschingskostüme- bzw. Figuren benennen</p>
--	---	---	---	---

		<p>und mit dem Brauch in Ungarn vergleichen</p> <p>-ein Frühstück zum Muttertag zusammenstellen</p> <p>-ein Gedicht zum Muttertag auswendig sprechen</p>	<p>-über den besonderen Brauch am Ostermontag „locsolkodás“ (Begießen) in Ungarn in einfachen Sätzen berichten</p>	<p>-einfach formulierte und durch Handlung unterstützte Spielregeln verstehen (Faschingsspiele)</p>
Hobby und Freizeit	Der Schüler kann	Der Schüler kann	Der Schüler kann	Der Schüler kann
			<p>-einige Sportarten benennen</p> <p>-seinen (Lieblings)sport benennen und mit einfachen Sätzen seine Wahl begründen</p> <p>-in einfachen Sätzen darüber berichten, was er sammelt</p> <p>-ein Tauschanzeige für die Pinnwand/Schülerzeitung formulieren</p> <p>-einfache Spielanleitung verstehen und an Mitspieler weitergeben</p>	<p>-einige Freizeitbeschäftigungen benennen</p> <p>-in einfachen Sätzen darüber berichten, wie er mit Freunden/Familie seine Freizeit verbringt</p> <p>-sich in einfachen Sätzen zu seinen Fernseh- und Computergewohnheiten äußern</p> <p>-in der Gruppe eine Gruppenstatistik zum Thema Fernsehen und Computer zusammenstellen und auswerten</p>

				<p>-sein Hobby/seine Hobbys benennen und mit einfachen Sätzen seine Wahl begründen</p> <p>-in der Gruppe ein Hobby/einige Hobbys bzw. eine besondere Sportart/einige besondere Sportarten aus vorgegebenen Quellen und nach vorgegebenen Aspekten erkunden, die gefundenen Informationen sichten und in einfacher Form präsentieren</p>
Märchen und Geschichten	Der Schüler kann	Der Schüler kann	Der Schüler kann	Der Schüler kann
	<p>-sehr einfache, durch Bilder unterstützte Geschichten verstehen</p> <p>-in der Gruppe eine sehr einfache Geschichte vortragen und dabei eine kleine Rolle übernehmen</p>	<p>-einen vereinfachten Märchentext verstehen</p> <p>-in der Gruppe ein Märchen in vereinfachter Form vortragen und dabei eine kleine Rolle übernehmen</p>	<p>-eine begonnene Geschichte mit einfachen Sätzen beenden und sinngestaltend vorlesen</p>	<p>-einfache Geschichten, Märchen und Fabeln nacherzählen</p> <p>-einfache Bildergeschichten in Sprache umsetzen</p> <p>-einen Comic erstellen und den Mitschülern präsentieren</p>

Ferien und Klassenausflug	Der Schüler kann	Der Schüler kann	Der Schüler kann	Der Schüler kann
			<ul style="list-style-type: none"> -in einfachen Sätzen über seine Ferienpläne sprechen -mit Hilfe von einigen Fotos und/oder Gegenständen mit einfachen sprachlichen Mitteln über seine Ferien berichten -eine Grußkarte aus den Ferien verfassen und adressieren 	<p>in der Gruppe einen Klassenausflug/die Skiferien planen, dazu Informationen einholen und das Programm zusammenstellen</p>